

Geschäftsbericht

Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer
Rinderzüchter (ASR) Genossenschaft

2022





Editorial

«Im Kampf gegen den Klimawandel gelten Kühe als so schädlich wie Kohle - Gentechnik ersetzt Tiere: Kuhmilch aus dem Labor - Labor-Fleisch und die damit verbundene Reduktion der Tierhaltung ist eine der wirkungsvollsten Lösungen für die Klimakrise.» Dies ist eine Auswahl von einseitigen Schlagzeilen, die uns Rindviehhalter bestürzt und unsere Konsumenten teilweise verunsichert.

Fakt ist, dass sich der gesamte Schweizer Kuhbestand in den vergangenen 60 Jahren um rund 30 % reduziert hat. Folglich ist in diesen Jahren die Methanproduktion der Kühe klar zurückgegangen. Dank der züchterischen Leistungssteigerung und der grossen Leidenschaft der Schweizer Viehzüchter haben die Kühe damit einen wichtigen Beitrag gegen die Erderwärmung geleistet. Die züchterische Bearbeitung von Futtereffizienz und Methanemissionen wird künftig den Beitrag der Rinder nochmals erhöhen.

Stolz und Freude sollen den Alltag der Rindviehhalter dominieren. Im Grasland Schweiz kommt den Kühen weiterhin eine Schlüsselrolle in der Versorgung mit hochwertigen Nahrungsmitteln zu. Die Produzentenpreise für Milch lagen letztes Jahr auf dem höchsten Niveau seit 2009. Die erfreulichen Milch- und Schlachtviehpreise im Jahr 2022 wurden leider durch den Anstieg der Kosten für die Produktionsmittel stark geschmälert. Die überwältigende Ablehnung der Massentierhaltungsinitiative hat uns gestärkt und ist ein weiteres wichtiges Signal für eine verstärkte einheimische Produktion.

Die Landwirtschaft bleibt aber nach wie vor ein Schwerpunkt der politischen Beratungen. Deren Erfolge bedingen weiterhin viel Zeit, Energie und Geschick. Damit die Stimme der Rinderzüchter ein stärkeres Gewicht erhält, wurde die Zusammenarbeit mit SBV und SMP intensiviert. Auch der politische Erfolg bei der Erhöhung der Tierzuchtbeiträge ist Ausdruck der vertieften Zusammenarbeit.

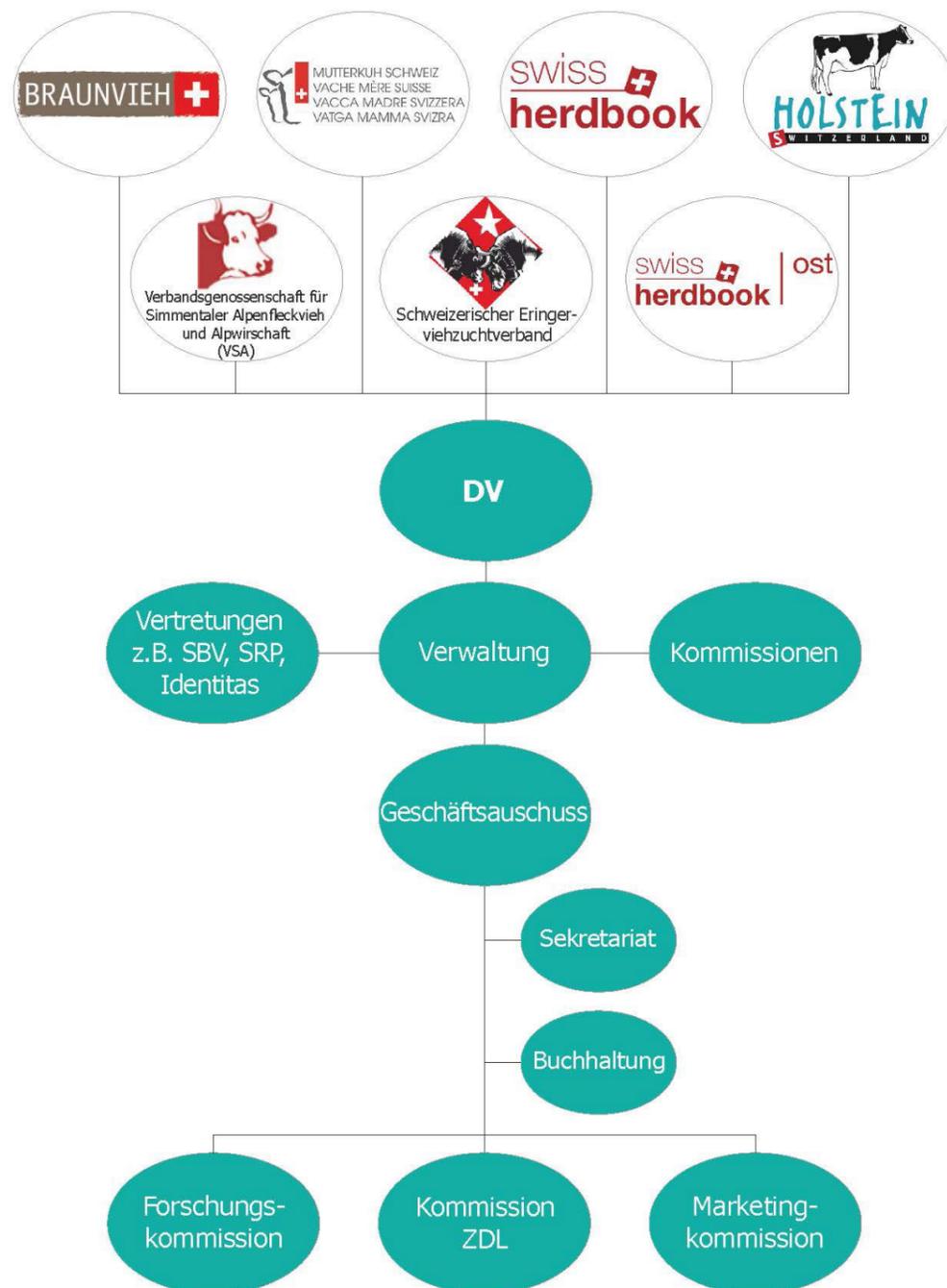
Die verschiedenen Kommissionen der ASR koordinieren intensiv die Arbeit der Zuchtorganisationen. Im Zentrum stehen die Rinderhalter. Diverse Früchte sind gereift. Beispielsweise die optimierte Fütterungskontrolle dank dem neuen MLP-Bewertungsschema.

Reto Grünenfelder, Präsident

Inhalt

Editorial	3
Organisation	4
Organe	6
Lagebericht	10
Jahresrechnung	22
Bericht der Revisionsstelle	26

Organisation



Mitglieder der ASR

Braunvieh Schweiz Genossenschaft
 Genossenschaft swissherdbook Zollikofen
 Holstein Switzerland Genossenschaft
 Verbandsgenossenschaft für
 Simmentaler Alpenfleckviehzucht und Alpwirtschaft (VSA)
 Verein Mutterkuh Schweiz
 Verein Schweizerischer Eringerviehzuchtverband
 Verein swissherdbook Ost

Ehrenpräsidenten

Aebi Andreas	Alchenstorf
Meli Heinrich	Bad Ragaz
Zemp Markus	Schafisheim

Ehrenmitglieder

Flück Hanspeter	Meiringen
Hari Fritz	Reichenbach



Organe der Genossenschaft

Stand 31. Dezember 2022

Delegiertenversammlung 25 Delegierte

Verwaltung



Grünenfelder Reto	Balzers	Präsident
Abt Hugo	Rottenschwil	
Casanova Lucas	Oberrüti	



Gerber Markus	Bellelay
Schelling Matthias	Hindelbank
Weber Adrian	Niederried bei Kallnach



Aebischer Hans	Bösingen	Vizepräsident
Geinoz Michel	Vaulruz	



Gerber Mathias	Mont-Tramelan
Vogt Urs	Wittnau



Rotzer Christoph	Salgesch
------------------	----------

Geschäftsausschuss

Schelling Matthias	swissherdbook	Vorsitz
Casanova Lucas	Braunvieh Schweiz	
Geinoz Michel	Holstein Switzerland	
Vogt Urs	Mutterkuh Schweiz	

Revisionsstelle

Fidustrust Revision AG	Fribourg
------------------------	----------

Kommission Zuchttechnische Dienstleistungen

Barras Eric	Holstein Switzerland	Vorsitz
Barenco Alex	swissherdbook	
Berger Nicolas	swissherdbook	
Engel Sarah	Projektmitarbeiterin ASR	
Neuenschwander Timothée	Holstein Switzerland	
Rotzer Christoph	Eringervieh-zuchtverband	
Rust Martin	Braunvieh Schweiz	
Schabana Cécile	Braunvieh Schweiz	
Strasser Svenja	Mutterkuh Schweiz	





Organe der Genossenschaft

Stand 31. Dezember 2022

Aufsichtskommission Ausstellungen

Abt Hugo	Braunvieh Schweiz	Vorsitz
Cotting Claude	Holstein Switzerland	
Walder Erich	swissherdbook	

Kommission Ausstellungsreglement

Gerber Markus	swissherdbook	Vorsitz
Abt Hugo	Braunvieh Schweiz	
Geinoz Michel	Holstein Switzerland	
Gerber Thomas	swissherdbook	
Hodel Stefan	Braunvieh Schweiz	
Rüttimann Patrick	Holstein Switzerland	

Rekurskommission Ausstellungen

Brandenburger Carl	Braunvieh Schweiz	Vorsitz
Bapst Philippe	Holstein Switzerland	
Wolleb Ueli	swissherdbook	

Marketingkommission

Bosshard Peter	SVV	Vorsitz
Abt Hugo	Braunvieh Schweiz	
Feitknecht Thomas	Swissgenetics	
Geinoz Michel	Holstein Switzerland	
Gerber Markus	swissherdbook	
Ziswiler Hans	Vianco	

Forschungskommission

Casanova Lucas	Braunvieh Schweiz	Vorsitz
Barenco Alex	swissherdbook	
Geinoz Michel	Holstein Switzerland	
Rotzer Christoph	Eringerviehzuchtverband	
Rust Martin	Braunvieh Schweiz	
Schelling Matthias	swissherdbook	
Vogt Urs	Mutterkuh Schweiz	
Wegmann Silvia	Swissgenetics	
Wichser Urs	Select Star	
Witschi Ulrich	Swissgenetics	
Beck Christian	Suisselab	Gast
Berli Raimund	Select Star	Gast
Besier Johanna	Agroscope	Gast
Moll Jürg	Qualitas	Gast
Neuenschwander Timothée	Holstein Switzerland	Gast
Oulevey Nathalie	Linear	Gast
Schnyder Urs	Qualitas	Gast
Strasser Svenja	Mutterkuh Schweiz	Gast

Lagebericht

Verwaltung und Geschäftsausschuss

Das Geschäftsjahr 2022 war nach zwei von COVID beherrschten Jahren wieder durch weitgehend normalisierte Umstände geprägt. Die traditionelle Sommersitzung, zu welcher dieses Jahr Christoph Rotzer in seine Heimat Salgesch eingeladen hat, und die vier Sitzungen in Zollikofen, Zug, Brugg und Grangeneuve konnten wieder im gewohnten Rahmen stattfinden. Neben den laufenden Geschäften wurden in den insgesamt fünf Sitzungen insbesondere folgende Dossiers behandelt:

- Kampf gegen die Massentierhaltungsinitiative;
- Stellungnahme zum landwirtschaftlichen Verordnungspaket 2022;
- Vertretung der ASR im Vorstand der Schweizer Rinderproduzenten SRP, Hugo Abt übernimmt die Nachfolge von Ueli Bach;
- Kooperationsvertrag mit Agroscope;
- Umsetzung Parlamentarische Initiative 19.475: GMF und RPRF;
- Anpassung MLP-Prüfbericht;
- Ausdehnung der Sanktion gegen einen fehlbaren Züchter an einer Viehausstellung auf alle Ausstellungen in der Schweiz;
- Revision des Reglements Leistungsprüfung;
- Anpassungen im Reglement für Ausstellungen (Einführung eines Sanktionsausschusses);
- Ausarbeitung eines Kooperationsvertrags mit einer weiteren KB-Organisation;
- Vernehmlassung Jagdverordnung;
- Wechsel Vorsitz Geschäftsausschuss: turnusgemäss übernimmt Michel Geinoz den Vorsitz des Geschäftsausschuss auf Anfang 2023 von Matthias Schelling;
- Jahresziele und Budget 2022.

Der zwischenzeitlich etwas eingeschlafene Austausch mit der SMP wurde im letzten Geschäftsjahr wieder gestärkt; in zwei Besprechungen mit dem Vorstandsausschuss der SMP konnten laufende Geschäfte koordiniert werden. Weiter haben sich Hugo Abt und Adrian Weber als Vertreter der ASR in der Arbeitsgruppe Tränkekälber intensiv mit der Preisbildung und der Einführung eines Standards für Kälber auseinandergesetzt.

Die laufenden Geschäfte wurden in insgesamt acht Sitzungen des Geschäftsausschusses behandelt und für die Vorstandssitzungen vorbereitet.

Matthias Schelling, Vorsitz Geschäftsausschuss



Kommission Zucht- Technische Dienstleistungen



Die Kommission Zuchttechnische Dienstleistungen hat 2022 acht Sitzungen abgehalten:

das Ketose-, Verfettungs- und Strukturman-
gel-Risiko ausgewiesen.

ASR-Statistiken auf der ICAR-Homepage

Die Schweizer Jahresstatistik wurde für das Jahr 2021 berechnet und auf der ICAR-Homepage aufgeschaltet. Die durchschnittliche Milchleistung pro Herdebuch-Tier stieg von 7'808 kg (2020) auf 7'883 kg.

ICAR Akkreditierung

Das ICAR Zertifikat konnte erneut erfolgreich verlängert werden. Es muss ein Korrekturfaktor für Milchfett eingeführt werden.

Automatischer Tierdatenaustausch

Im Geschäftsjahr nahmen über 600 Betriebe am automatischen Tierdatenaustausch teil. Es wurde entschieden, dass der künftige Datenaustausch mit dem iDDEN-System (International Dairy Data Network) erfolgen wird, wobei mit Lely auch separate Diskussionen und Vertragsverhandlungen geführt wurden.

MLP bei muttergebundener Kälberaufzucht

Eine Lösung für die MLP bei muttergebundener Kälberaufzucht wurde gefunden. Diese ist ausführlich im Reglement für die Durchführung von Leistungsprüfungen beim Rind in der Schweiz beschrieben.

Elektronischer Begleitschein (eBGS)

In diesem Jahr wurden weitere Updates und Verbesserungen in einer neuen Version für die eBGS-App umgesetzt. Im Herbst wurden ausserdem Kurse für Milchkontrolleur*innen durchgeführt, um die App sowie die Neuerungen vorzustellen.

Versuch Gewebeprobe Allflex

Im Berichtsjahr wurden 82 Proben erfolgreich typisiert. Es wurde festgestellt, dass es Ausfälle mit Gewebeprobe häufiger gibt, wenn das Kalb unmittelbar nach der Geburt markiert wird, wenn es noch nicht trocken ist. Der Versuch wird unter Beachtung dieses Aspekts bis Anfang des nächsten Jahres weitergeführt.

AZ4 bei Melkständen

Die Melkmethode AZ4 wurde für Melkstandbetriebe, die mit DeLaval oder GEA arbeiten und den eBGS verwenden, ermöglicht. Für alle anderen Melkmaschinen muss weiter getestet werden, respektive braucht es weitere Abklärungen.

Diagnoseschlüssel

Für die Überarbeitung des Diagnoseschlüssels für Rinder und Schweine hat Nutztiergesundheit Schweiz NTGS Arbeitsgruppen gebildet. Ein Mitglied der Kommission wird die Zuchtorganisationen in der Arbeitsgruppe Rinder vertreten.

Einführung 6-Felder-Tafel MLP

Die Milchvieh-Zuchtverbände haben in Zusammenarbeit mit Agridea ein neues MLP-Bewertungsschema erarbeitet, das dem aktuellen wissenschaftlichen Stand entspricht. Auf Basis des Fett-Eiweiss-Quotienten wird

Kontrolle der Prüfstellen für Milchmengenmessgeräte

Zehn Prüfstellen wurden kontrolliert, zwei davon haben die Anforderungen voll erfüllt. Zwei Prüfstellen benötigten aktuelle Plaketten und bei sechs Prüfstellen waren die Zertifikate nicht vorhanden und mussten nachgereicht werden.

Sarah Engel, Projektmitarbeiterin

Aufsichtskommission

Mit dem Ende der Corona-Massnahmen gingen die Schauaktivitäten wieder richtig los. Bereits im Frühling und besonders im Herbst wurde nachgeholt, was in den letzten Jahren verschoben oder abgesagt werden musste.

Die Kontrollkommission hat eine wichtige Aufgabe bei der Überprüfung der korrekten Anwendung des Ausstellungsreglements. Um eine qualitativ gute Arbeit und eine einheitliche Anwendung zu gewährleisten, hat die ASR zwei Weiterbildungstage (deutsch und französisch) der bestehenden Kontrollkommissionsmitglieder organisiert. Auch wurden neue Personen ausgebildet und die Liste der Mitglieder aktualisiert. Ebenfalls wurden die Merkblätter und Unterlagen für die Kontrolle auf den neusten Stand gebracht.

Die Aufgabe der Aufsichtskommission ist es, an zwei bis drei Ausstellungen im Jahr die Arbeit der Kontrollkommission zu überprüfen. Es geht hier ausschliesslich darum, die praktische Anwendung des Ausstellungsreglements sowie die Abläufe der Kontrolle anzuschauen. Besonders von Interesse sind die Auswirkungen von Reglementsanpassungen. Die Aufsichtskommission nimmt keinen direkten Einfluss auf die Kontrolle an der Ausstellung. Es ist daher auch nicht zwingend, dass sie die Präsenz an einer Ausstellung beim OK anmeldet.

Die Bestimmungen im Ausstellungsreglement werden allgemein sehr gut beachtet und umgesetzt. Auch hat sich das Bild im Schauring verbessert. Hier hat das Verbot des Einölns der Euter wesentlich zu diesem Fortschritt beigetragen.

Hugo Abt, Vorsitz Aufsichtskommission Ausstellungen





Forschungskommission

Die Forschung und Entwicklung (F&E) der Schweizer Rindviehzuchtbranche wird über die Forschungskommission der ASR koordiniert und im Regelfall durch den Fachbereich Zuchtwertschätzung der Qualitas AG umgesetzt.

Die Forschungskommission behandelte an zwei ganz- und einer halbtägigen Sitzung die diversen Fragestellungen rund um die Rindviehzuchtforschung in der Schweiz. Es wurden folgende Themen bearbeitet:

Frühlingssitzungen

- Jahresbericht F&E 2021
- Planung Swiss Cow 2.0
- Haplotypenbasierte Paarungen
- Single Step ZWS
- Futterverzehrseffizienz
- Gesamtzuchtwert und Produktionsmodell Fleischrinder
- Einflüsse auf Spermaqualität
- Resilienz: Auswertung AMS-Daten
- Ecobreed Value
- Koordination mit Agroscope
- Genotypenaustausch mit Interbull
- Stand ZWS-Verfahren
- Kurs ZWS
- Projektanfrage HAFL
- Vertretung SVIAL-Kommissionen

Herbstsitzung

- Planung Projekt Effizienz/Umweltwirkung
- Single Step ZWS
- Gesamtzuchtwert und Produktionsmodell Fleischrinder
- Composites für LBE-Merkmale
- Diverse Projektupdates
- Planung 2023 mit Zielen F&E und Budget

Der ausführliche Bericht über die F&E-Tätigkeiten der ASR-Forschungskommission wird auf der Webseite der ASR publiziert.

Mitglieder der Forschungskommission erstellten im Herbst ein Argumentarium für die Erhöhung der Tierzuchtförderungsbeiträge. Dieses Dokument bildete die Grundlage für das Lobbying des Schweizer Bauernverbands im Rahmen der Budgetdebatte des nationalen Parlaments. Das Parlament stimmte schliesslich der Budgeterhöhung für das Jahr 2023 zu.

Gegenwärtig laufen Abklärungen zur Thematik Effizienz und Umweltwirkung. Konkret werden die Möglichkeiten für die Erfassung des Phänotyps von Methanausscheidungen sowie Zusammenarbeitsmodelle mit ausländischen Forschungspartnern geprüft. Die Thematik wird in naher Zukunft eine hohe Relevanz für die Rindviehzucht erlangen.

Lucas Casanova, Vorsitz Forschungskommission

Rekurskommission

EXPO Bulle und die ASR haben einen Betrieb für 13 Monate gesperrt. Diese Sanktion wurde nicht akzeptiert und durch einen Anwalt an die Rekurskommission weitergezogen. Für die Rekurskommission bedeutete diese Vorgehensweise Mehrarbeit und löste zusätzlich Kosten aus. Tatbestände und Sanktionsentscheide mussten sehr sorgfältig überprüft werden. An mehreren Sitzungen und Zoom-Meetings wurde die Vorgehensweise behandelt und mit den Reglementen abgeglichen. Die vorhandenen Reglemente wurden von EXPO Bulle und von der ASR korrekt angewendet.

Beide Rekurse wurden abgelehnt und die Sanktionen bestätigt. Die Ablehnung der Rekurse wurden von einem beauftragten Anwalt verfasst.

Die Rekurskommission appelliert einmal mehr, Reglemente einzuhalten und Entscheide der Organisatoren sportlich hinzunehmen.

Carl Brandenburger, Vorsitz Rekurskommission

Kommission Ausstellungsreglement

Die Kommission Ausstellungsreglement tauschte sich im Jahr 2022 an zwei Sitzungen intensiv aus. Ende April wurde ein Rückblick auf die vergangene Ausstellungssaison gemacht und die Weiterbildung für die Vorring-Kontrollrinnen und -Kontrollreue vorbereitet. Diese Weiterbildung fand Ende Juni in Grangeneuve in französischer und Anfang Juli in Zug in deutscher Sprache statt. Der rege Austausch und die Rückmeldungen waren sehr wertvoll. An der Sitzung von Ende September am Rande des Stierenmarkts in Bulle wurden die Anpassungen des Reglements und die Einführung eines Sanktionsausschusses diskutiert.

Weiter gab es in November ein Treffen der Kommission mit dem BLV in Bern, an dem die Bundesdelegation vom neuen Vize-Direktor Martin Reist angeführt wurde. Herzlichen Dank an alle Mitglieder der Kommission, insbesondere an Thomas Gerber, der Ende Jahr die Kommission verliess und durch Jürg Degen ersetzt wird.

Markus Gerber, Vorsitz Kommission Ausstellungsreglement



Marketingkommission

Neuausrichtung der Marketingaktivitäten

Der Hauptschwerpunkt der ASR-Marketingkommission lag auch im Berichtsjahr – wie in den beiden Vorjahren – bei der mittel- und langfristigen Planung und Sicherung der finanziellen Unterstützung durch den Bund für die Förderung der Schweizer Rindergenetikexporte. Die erneute Absage der Swiss Expo 2023 im Oktober des Berichtsjahres bewog die Marketingkommission, die zukünftige Ausrichtung der Marketingaktivitäten ein weiteres Mal zu überarbeiten. In einigen Gesprächen mit dem Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) wurde der Spielraum für die finanzielle Unterstützung seitens des Bundes ausgelotet. In zwei Sitzungen der ASR-Marketingkommission wurden die zukünftigen Schwerpunkte für die finanzielle Unterstützung mit Bundesgeldern definiert: Genetik Know-how vermitteln, breites und hochwertiges Angebot, effiziente und problemlose Logistik, Kommunikation- und Marketingsupport sowie enge und persönliche Kundenbetreuung. Es gilt nun, diese definierten Massnahmen in einem unterstützungswürdigen Konzept zu vereinen.

Leider wurde die Bürokratie im internationalen Exportgeschäft nicht abgebaut und auch die nichttarifären Handelshemmnisse (Gesundheitszeugnisse) – vor allem in EU-Drittländer – sind weiter vorhanden. Das globale Wirtschaftsumfeld, insbesondere der Ukraine-Konflikt, hemmt einen solchen Abbau zusätzlich und der Spermaexport war im Berichtsjahr durch zahlreiche Länderembargos beeinträchtigt. Die vom Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) eingeführte Validierung der Gesund-

heitszeugnisse durch das Ursprungs- und Zielland belastet die Spermaexporteure weiter sehr stark. In mehreren Sitzungen mit dem BLV haben Swissgenetics und die Züchter Service ZS AG auf diese Problematik hingewiesen. Dabei darf der zeitliche Aspekt, die eine solche gegenseitige Validierung beansprucht, nicht unterschätzt werden. Im globalen Genetikmarkt spielt die Zeit eine entscheidende Rolle, um erfolgreich Sperma «Made in Switzerland» zu verkaufen! Der Verein «Plattform Agrarexport» ist stark bemüht, diese Validierungsprozesse zu beschleunigen und im Berichtsjahr fanden Verhandlungen zwischen dieser Plattform und dem BLV statt, um deren Schnittstellen zu optimieren.

Unterstützte Massnahmen

Im Berichtsjahr 2022 wurde ein Projekt der Exportinitiative (Kasachstan) mit Bundesgeldern finanziell unterstützt.

Einige Zahlen

Basierend auf der Zollstatistik fanden im Jahre 2022 (Stand der Abfrage: 1. März 2023) 477 Schweizer Zuchttiere einen ausländischen Käufer (2021 waren es 241). Spermadosen wurden 611'609 (Vorjahr: 691'520) exportiert. Bedingt durch das zunehmende Interesse an gesextem Sperma aus der Schweiz konnte die Wertschöpfung pro exportierte Dose weiter deutlich gesteigert werden. Da sich das Delta bei den Lebendviehpreisen zwischen dem Schweizer- und dem EU-Preis verringert, konnte gegen Ende des Berichtsjahrs eine verbesserte Nachfrage nach qualitativ guten Zuchttieren aller Milchviehrassen aus der Schweiz festgestellt werden.

Peter Bosshard, Vorsitz Marketingkommission



Jahresrechnung 2022

Das Geschäftsjahr 2022 schliesst mit einem Gewinn von CHF 54'504.59 ab, während sich das Budget ausgeglichen präsentierte.

Dieses erfreuliche Ergebnis ist vor allem auf das Projekt «Klauengesundheit» zurückzuführen, da die ASR-Leistungen höher waren als die zu erwartende Beteiligung, so dass der budgetierte Betrag nur teilweise verrechnet wurde. Der Kurs «Vorringkontrolle» hat mehr gekostet als vorgesehen, im Gegensatz zu den administrativen Kosten, die niedriger als das Budget waren. Die ausserordentlichen Aufwendungen bestehen hauptsächlich aus einem Zuschuss an das 125 Jahre-Jubiläum des SBV sowie aus der Unterstützung der Kampagne gegen den Wolf. Weiter wurde die Kampagne gegen die Massentierhaltungsinitiative unterstützt. Aufgrund der Situation an den Finanzmärkten haben wir bei den Wertschriften einen Verlust eingefahren.

Angesichts der grossen Verluste, die in den letzten Geschäftsjahren verbucht wurden, wird keine Gewinnsteuer fällig.

Der Lohn und die Sozialabgaben der wissenschaftlichen Mitarbeiterin sind mit 16 % des Betriebsaufwands tief. Die Entschädigungen und Spesen für den Vorstand und die verschiedenen Kommissionen sowie die Kosten für die Delegiertenversammlung machen 14.5 % des Aufwandes aus, während die Aufwendungen für Mandate bei den Mitgliedorganisationen 6.1 % betragen. 15.6 % machen die ICAR- und Interbull-Beiträge aus.

In der Bilanz wurden die flüssigen Mittel verringert, indem die von den drei Milchviehzuchtorganisationen gewährten Darlehen teilweise zurückgezahlt wurden. Hingegen wurde der «Rindergesundheit Schweiz RGS» zu Beginn des Jahres ein Darlehen gewährt, damit sie über die notwendigen flüssigen Mittel für den Betrieb verfügt. Nach dem Übertrag des Ergebnisses beläuft sich das Eigenkapital auf CHF 3'358'406.68.

Michel Geinoz, Geschäftsausschuss

Bilanz

Bilanz per 31. Dezember	2021	2022
Konten BEKB	65'768.95	176'729.50
Konto UBS	569'046.68	52'343.52
Flüssige Mittel	634'815.63	229'073.02
Übrige kurzfristige Forderungen	1'705.95	7'000.35
Aktive Rechnungsabgrenzungen	760.00	1'500.00
Umlaufvermögen	637'281.58	237'573.37
Obligationen	110'000.00	0.00
Aktien BEKB	5'292.00	5'292.00
Anlagefonds UBS	302'594.62	262'376.00
Darlehen RGS	0.00	100'000.00
Aktien Identitas AG	10'000.00	10'000.00
Finanzanlagen	427'886.62	377'668.00
Liegenschaft	3'675'000.00	3'675'000.00
Immobilie Sachanlagen	3'675'000.00	3'675'000.00
Anlagevermögen	4'102'886.62	4'052'668.00
Total Aktiven	4'740'168.20	4'290'241.37
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen-Dritte	25'944.74	21'513.32
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	13'600.00	23'600.00
Kurzfristiges Fremdkapital	39'544.74	45'113.32
Darlehen (Genossenschafter)	1'350'000.00	840'000.00
Ausstellungsfonds	46'721.37	46'721.37
Langfristiges Fremdkapital	1'396'721.37	886'721.37
Fremdkapital	1'436'266.11	931'834.69
Kapital per 01.01.	2'269'039.03	2'453'902.09
Jahresergebnis	184'863.06	54'504.59
Kapital per 31.12.	2'453'902.09	2'508'406.68
Freiwillige Gewinnreserven	850'000.00	850'000.00
Eigenkapital	3'303'902.09	3'358'406.68
Total Passiven	4'740'168.20	4'290'241.37

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung

	2021 CHF	2022 CHF
Beiträge ASR-Mitglieder	250'000.00	250'000.00
Kleber MMMG	2'799.07	1'494.00
Sonstige Erträge	97.00	6'613.11
Liegenschaftsertrag	172'752.00	172'752.00
Bruttoertrag	425'648.07	430'859.11
Personalaufwand	-49'207.65	-53'086.85
Forschungsprojekte	-5'911.40	-21'440.80
Mandatskosten	-19'450.60	-19'450.60
Weiterbildung	0.00	-11'506.15
Versicherungen	-512.55	-512.70
Verwaltungskosten	-3'364.76	-4'580.31
Beiträge	-63'423.99	-67'822.14
Vorstand/DV/Kommissionen	-36'046.10	-46'343.72
ICAR / Interbull	-46'915.80	-49'607.86
Liegenschaftsaufwand	-39'534.35	-25'215.30
Übriger Aufwand	-7'758.07	0.00
Ausserordentliche Aufwände	-16'409.45	-19'000.00
Betrieblicher Aufwand	-288'534.72	-318'566.43
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen	137'113.35	112'292.68
Finanzertrag	76'239.48	2'689.75
Finanzaufwand	-28'896.02	-59'780.29
Direkte Steuern	406.25	-697.55
Jahresergebnis	184'863.06	54'504.59

Anhang

Firma, Name, Rechtsform und Sitz

Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Rinderzüchter (ASR) Genossenschaft, mit Sitz in Zollikofen.

Bewertungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach den Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts (OR).

Erklärung Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 10.

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	2021	2022
	CHF 135.00	CHF 134.75



Bericht der Revisionsstelle

FIDUTRUST REVISION SA

**Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision
an die Delegiertenversammlung der
Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer
Rinderzüchter (ASR) Genossenschaft, Zollikofen**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Rinderzüchter (ASR) Genossenschaft für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und Statuten entsprechen.

FIDUTRUST
REVISION SA


Gilles Python
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)


Michaël Picard
Zugelassener Revisionsexperte

Freiburg, den 16. Mai 2023
GIP/MIP/117

Beilagen :
Jahresrechnung bestehend aus
- Bilanz
- Betriebsrechnung Verband und Weiterbildung
- Anhang

Ch. des Primevères 47 · CH-1700 Fribourg · T. +41 (0)26 425 51 10 · info@fidustrust-revision.ch · www.fidustrust-revision.ch
 Membre d'EXPERTSuisse

Dank

Zum Schluss bedanken wir uns bei allen, die zum Erfolg der ASR im vergangenen Geschäftsjahr beigetragen haben. Wir danken für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit insbesondere den Mitgliedern der Kommissionen, den Vorständen der Mitgliedsorganisationen, den Partnerorganisationen, dem Bundesamt für Landwirtschaft und dem Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen.

Bildverzeichnis

- ASR: 5
- Braunvieh Schweiz: 3, 8, 14-15, 17, 22
- Eringerviehzuchtverband: 2
- Holstein Switzerland: 7, 27, Rückseite
- Mutterkuh Schweiz: 10-11, 18-19
- swissherdbook: Cover, 12, 20-21, 25

A photograph of two black and white cows in a stable stall, eating hay. The cows are positioned behind metal bars. The cow on the left has a white blaze on its face and a yellow ear tag with the number 13735. The cow on the right has a white blaze and a yellow ear tag with the number 1376. A teal circular graphic is overlaid on the top right of the image, containing contact information for the Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Rinderzüchter (ASR) Genossenschaft.

**Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer
Rinderzüchter (ASR) Genossenschaft**

Schützenstrasse 10
3052 Zollikofen

+41 31 381 42 01
info@asr-ch.ch
www.asr-ch.ch